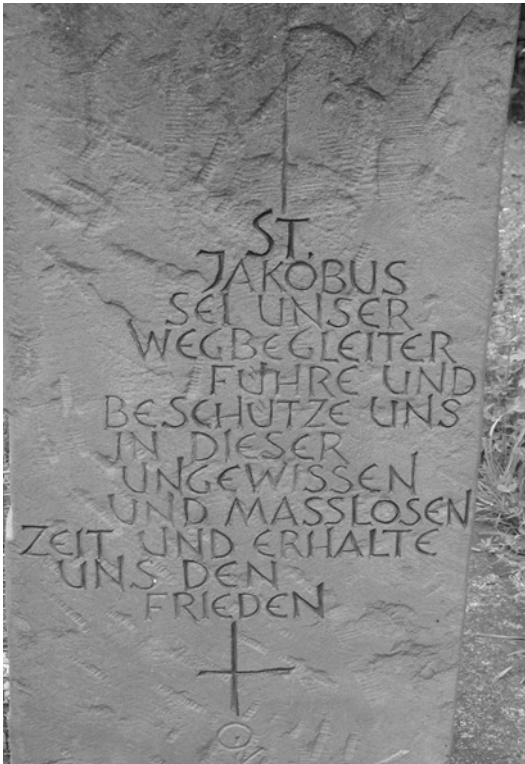


# HORIZONTE

Nachrichten aus dem evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg

Ausgabe XIV

September 2009



## INHALT:

Seite 2:

Grußwort

Seite 3:

Deutsch-russischer Bibelkurs

Seite 4: Kirchenjubiläum Bödigheim

Seite 5:

Neubesetzung Pfarrstelle

Seite 6:

Bezirksämter

Seite 7:

Erwachsenenbildung

Seite 8:

Bezirksjugend

Titelbild:

Wegweiser am fränkischen Jakobsweg

***Wenn Jesus – und das ist unser Glaube –  
gestorben und auferstanden ist,  
dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen  
zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen. (1. Thess, 4, 14)***

Liebe Leserinnen und Leser der Horizonte!

Die Apostel Paulus und Silvanus richten sich in dem Briefabschnitt an trauernde Gemeindeglieder. Der nahende Herbst und die dann kommende Novemberstimmung mahnen uns, an die Vergänglichkeit zu denken. Und wenn wir nur ein wenig weiter denken auch an neues Leben das kommen wird. Die Trauernden sollten „nicht traurig sein wie die anderen, die keine Hoffnung haben“ (V 13). Sie sollen wissen, dass ihre Lieben, die entschlafen sind, von Gott durch Jesus geführt werden. Sie sind geborgen bei Gott in einer anderen Dimension.

Wir glauben, weil Jesus gestorben und auferstanden ist. Es sind geschichtliche Tatsachen, dass Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde und starb und dass Christus auferstanden ist und seinen Jüngern als Feuer-Licht-Leib erschien. Uns führt er im Leben und in Ewigkeit.

Über Leben und Tod gibt es verschiedene weltanschauliche Ansichten. Eine Anschauung will überhaupt nichts Unsichtbares für wahr halten. Alle Erscheinungsformen des Lebens wären nur Chemie sagen sie, Eigenschaften der Elemente und nachher nichts. Wie kurzsichtig und trostlos ist diese Sicht, dazu verächtlich zum eigenen Leben. Denn das Wunder des Lebens macht sie nicht ehrfurchtsvoll staunen. Ihnen sind ihre Ansichten allein wahr. Sie setzen ihrem Kopf Scheuklappen auf und sehen jedenfalls nicht die ganze Wirklichkeit. Auch unser Wissen ist Stückwerk aber zu diesem Stückwerk gehört, dass wir von dem Unsichtbaren umgeben sind, von Gott durch Jesus Christus geführt.

Wie es in der Herrlichkeit sein wird sagt das Wort Herrlichkeit = voll Licht, jedenfalls ganz anders als unsere Vorstellungswelt. Der Trost ist die Geborgenheit bei Gott durch Jesus Christus.

Ihr  
Pfr. i.R. Rolf Binder

**Schalom ben Chorin sagte: „Muttersprache ist erlebte nicht erlernte Sprache, Sprache des Vertrauens, der Liebe und Zuwendung.“**

**Die Verwurzelung in der Muttersprache ermöglicht erst das Aussprechen innerster Empfindungen.**

Deshalb bieten wir seit Dezember 2008 einen Deutsch-Russischen Bibelkurs in unserem Bezirk an. Warum in zwei Sprachen?

Damit wir das Wort Gottes in beiden Sprachen lesen, hören und besser verstehen können. Rechtzeitig kommt uns zur Hilfe die neu erschienene zweisprachige Bibel.

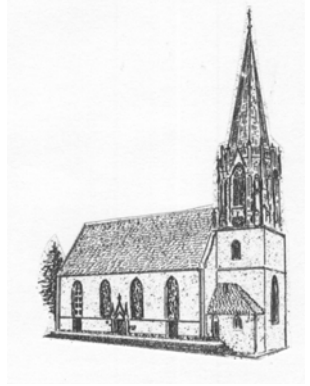
(ISBN 978-3-936850-84-0).

Jetzt können wir sagen, dieses Angebot kommt gut an - weil Sprache eine Heimat für die Seele ist. Wir laden Sie herzlich ein!

**„Schmecket und sehet, wie freundlich der Herr ist. Wohl dem, der auf ihn trauet.,, (Ps. 34, 9)**

Der erste **zweisprachige Gottesdienst** findet am 31.10.2009 um 16:00 Uhr in der Evangelischen Kirche Walldürn statt. Es predigen Pfarrer Karl Kreß und Prädikant Viktor Schulz.

Die Evangelische Kirchengemeinde Bödigheim mit der Filialgemeinde Seckach und dem Kinder- und Jugenddorf Klinge feierte am 19. und 20. September 2009 das 400-jährige Kirchenjubiläum der Kreuzeskirche Bödigheim und das zehnjährige Bestehen des Evangelischen Gemeindehauses in Bödigheim. Betreut werden die Kirchengemeinden von Pfarrer Dankwart Moser-Feesche.



Bödigheim ist eine der ältesten Pfarreien des Klosters Amorbach (1020) zu der auch die Filialkirchen Hausen, Eberstadt, Hettingen und Götzingen gehörten, aber 1330 -1350 von Bödigheim getrennt wurden.

Im Jahr 1551 wurde durch Freiherr Stephan Rüdts von Collenberg die Reformation eingeführt und seither ist Bödigheim evangelisch. Die alte Pfarrkirche wurde 1609 abgerissen und später wieder aufgebaut.

Anlässlich des Jubiläums der Kreuzeskirche hielt Dr. phil. Helmut Neumaier aus Osterburken einen Vortrag zur „Reformation in Bödigheim“. Den Festgottesdienst bereicherte der Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises Dr. Achim Brötzel mit seiner Festpredigt. Anschließend folgte ein Gemeindefest im Evangelischen Gemeindehaus.

## Willkommen im Bezirk:

---

In den Kirchengemeinden Sennfeld, Leibenstadt und Korb freut man sich mit uns im Bezirk über die Wiederbesetzung der Pfarrstelle. Diese hat nun Pfarrer Dr. Markus Roser inne, der aus Rodewisch in Sachsen zu uns kommt.

Pfarrer Dr. Roser wurde in Pforzheim geboren. Er ist verheiratet und hat drei Kinder. Nach dem Abitur und einer abgeschlossenen Ausbildung studierte er Evangelische Theologie in Oberursel, Frankfurt und Heidelberg. Sehr prägend waren für ihn auch die Studienjahre in Montpellier/Frankreich und in Fort Wayne sowie in San Antonia/USA. Als Vikar war Pfarrer Roser in Sinsheim/Steinsfurt und Karlsruhe eingesetzt. Einige Jahre verbrachte er beruflich in Afrika. Seit 2001 war er Pfarrer in Rodewisch/Sachsen.

Der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Dr. Roser fand am 20.09.09 statt. Wir sagen hiermit ein herzliches Willkommen im Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg.



### **IMPRESSUM:**

Die Bezirkskirchenzeitung „Horizonte“ wird vom evangelischen Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg herausgegeben.

**Redaktionsteam:** Dr. Rolf Binder, Wieland Bopp-Hartwig, Marion Knobloch, Beate Krämer, Dekan Rüdiger Krauth, Karl Kreß, Katrin Weimer

e-Mail-Adresse: [presse@adelsheim-boxberg.de](mailto:presse@adelsheim-boxberg.de) , LOGO Titelblatt: Achim Frodl

## Neue Bezirksaufträge im Kirchenbezirk:

In unserem Kirchenbezirk gibt es verschiedene bezirkliche Dienste und Bezirksaufträge. Immer wieder wird in den „Horizonten“ einer dieser übergemeindlichen Aufträge vorgestellt.

Neben den großen Bezirksaufträgen wie Erwachsenenbildung, Diakonie, Bezirksjugend, bezirkliche Kirchenmusik, Krankenhausseelsorge, Bezirks-synode und Dekanstellvertretung gibt es auch zahlreiche kleinere Bezirksaufträge. Manche von ihnen haben über die Jahre an Bedeutung verloren, so zum Beispiel der „Verfahrensbeistand für Kriegsdienstverweigerer“. Dagegen haben in unserem Kirchenbezirk andere bezirkliche Ämter an Gewicht gewonnen, zum Beispiel das bezirkliche Amt der Prädikantenbetreuung. Außerdem gibt es neue Felder der kirchlichen Arbeit, für die bisher noch kein Bezirksauftrag existiert.

Im „Strukturausschuss“ des Kirchenbezirks werden solche Veränderungen besprochen und es wird überlegt, wie wir auf diese Veränderungen konstruktiv reagieren.

Aus diesen Überlegungen hat sich ergeben, dass wir in der nächsten Zeit drei neue bezirkliche Aufgabenbereiche einrichten wollen, nämlich:

### ➤ ein **Bezirksamt für „neue Gottesdienstformen“**

In einigen Gemeinden des Kirchenbezirks gibt es bereits regelmäßig Gottesdienste in einer neuen Gestalt, andere Gemeinden wollen so etwas planen. Es ist sinnvoll, wenn dafür ein kompetenter Ansprechpartner im Kirchenbezirk vorhanden ist.

### ➤ ein **Bezirksamt für „Altenarbeit und Altenseelsorge“**

Angesichts der demographischen Entwicklung nimmt die Bedeutung der Altenarbeit in den Gemeinden zu. Altersbedingte Krankheiten wie Demenz erfordern besondere Sensibilität. Auch dafür brauchen wir einen kompetenten Ansprechpartner im Kirchenbezirk.

### ➤ ein **Bezirksamt für „Kindergärten“**

Im Kindergartenbereich ist vieles in Bewegung. Es gibt ständig neue Anforderungen und neue Organisationsformen für die Kindergärten.

Wir brauchen einen „Experten“, der sich hier auskennt und die Einzelgemeinden mit aktuellen Informationen versorgt und es möglich macht, dass wir mit unseren kirchlichen Kindergärten gemeinsam auftreten können.

Bald sollen Personen benannt sein, die diese bezirklichen Aufgaben übernehmen. Über die konkreten Aufgaben dieser Dienste werden wir in den nächsten Ausgaben berichten.

### » Kräuterwanderung

Termin: **Freitag, 18. 9. 2009, 17.00 bis 19.00 Uhr, Uiffingen**

### » Ökumenische Ideenbörse für Mitarbeiterinnen in Frauenkreisen

Termin: **Samstag, 19. 9. 2009, 9.00-13.00 Uhr, Buchen-Hainstadt**

In Kooperation mit der Kath. Regionalstelle und der Bezirksfrauenarbeit

### » Tänze im Kirchenjahr

Termin: **Samstag, 26. 9. 2009, 14.30-17.30 Uhr, Rosenberg**

### » Pilgertag im Herbst

Termin: **17.10.2009, 9.00 bis 16.00 Uhr, ab Grünsfeld**

### » Herzlichen Glückwunsch, Herr Calvin

Ein Abend zu Leben, Wirken und Wirkung des Reformators Johannes Calvin

Termin: **Mittwoch, 21. 10. 2009, 19.30-21.30 Uhr, Boxberg**

In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Boxberg/ Wölchingen

### » Väter- Kindertag

Termin: **Samstag 24. 10. 2009, 11.00-20.00 Uhr, Boxberg**

### » Kabarett „Mit sechs Tanten hart am Wind“

mit Dr. Gisela Matthiae

Ein clownesker Segeltörn nach biblischen Vorlagen

Termin: **Freitag, 23.10. 2009, 19.30 Uhr, Buchen**

In Kooperation mit der Bezirksfrauen und –männerarbeit

### » Clowns-Workshop für Frauen und Männer

„Mit sich selbst und anderen ins Spiel kommen“

Termin: **Freitag 6. bis Samstag 7. November 2009, Boxberg**

In Kooperation mit der Frauenarbeit und der Kath. Regionalstelle

### » Herbstoase für Frauen- Vom Segen der Stille

Termin: **Freitag, 20. November 2009, 19.30-21.30 Uhr, Boxberg**

Die Broschüre

#### **Gedanken und Anregungen für den letzten Weg**

(Trauerfall und Bestattung) die von der Ev. Erwachsenenbildung in Zusammenarbeit mit dem Bestattungsunternehmen Wachter erstellt wurde, kann bei der bei der EEB-Stelle angefordert werden.

( Schutzgebühr 1,-€+ Versandkosten)

*Infos und Anmeldungen bei der Ev. Erwachsenenbildung Odenwald-Tauber, Boxberg, Telefon: 07930/ 2233 oder per E-Mail: [eeb.od-tauber@web.de](mailto:eeb.od-tauber@web.de) und Fax: 07930/ 990938*



# Evangelische Bezirksjugend im Kirchenbezirk Adelsheim-Boxberg

## Einige kurze Informationen zum aktuellen Stand der Bezirksjugend:

Wegen der Renovierung des Hauses, in dem das Jugendbüro in Adelsheim untergebracht ist, wurden die Räume des Jugendbüros am 7. August ausgeräumt. Der Leitungskreis wurde dabei von mehreren Jugendlichen tatkräftig unterstützt. Die Materialien und die Akten sind jetzt in Kisten verpackt; die Möbel sind eingelagert.

Das Jugendbüro ist deshalb bis zum Wiedereinzug nach Abschluss der Renovierungsarbeiten nicht mehr in der gewohnten Weise erreichbar. Das Ausleihen von Büchern und schriftlichen Materialien ist derzeit leider nicht möglich; auch Aktionsmaterialien können nur in sehr eingeschränkter Weise ausgeliehen werden. Die Bezirksjugend-Büros in Mosbach und Wertheim helfen aber gerne, wenn spezielle Materialien benötigt werden; außerdem stehen die Medien der Medienstelle in Boxberg zur Verfügung.



Bei Fragen helfen wir gerne weiter

- ➔ Beate Gültig (Sennfeld), Tel. 06291 646979
- ➔ Wieland Bopp-Hartwig (Boxberg), Tel. 07930 394
- ➔ Gabi Feick (Sekretärin), Tel. 06298 3298

## Und das sind unsere Wünsche für den Herbst:

Wir wünschen uns ...

- ☺ dass wir die Bezirksjugendreferenten-Stelle bald ausschreiben und besetzen können.
- ☺ dass wir für den Konfirmandentag am 14. November in Boxberg wieder genügend Mitarbeiter haben und dass dieser Tag ein Erfolg wird.
- ☺ dass die Renovierungsarbeiten in unserem bisherigen Jugendbüro gut vorankommen und wir bald wieder dort einziehen können.
- ☺ dass viele Jugendliche und Mitarbeitende am „Praxistag“ am 5. Dezember in Boxberg teilnehmen.

